

DIE SCHWEIZ KANN MEHR

Rede von Martin Pfister, Präsident SP AI, zur Nationalratswahlkampagne am Parteitag vom 22. August 2015

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Genossinnen und Genossen

Die Schweiz kann mehr.

Wir wollen mit unserer Kandidatur möglichst viele Wählerinnen und Wähler für uns – also für meine Wahl und für das Gesamtergebnis der SP Schweiz – gewinnen. Wir bieten im bewahrenden, konservativen Umfeld unseres Kantons eine politische Alternative und eine demokratische Auswahl. Wir zeigen: Die Schweiz kann mehr. Und wir schaffen mit unserer offensiven und kreativen Wahlkampagne eine Plattform für unsere Politik.

Wir leben nicht in einfachen Zeiten. Vor der Festung Europa manifestieren sich laufend Unmenschlichkeiten der europäischen Flüchtlingspolitik. Und nach dem landweiten Schock der Abstimmung vom 9. Februar 2014 wurde unser Land am 15. Januar erneut erschüttert. Der Entscheid der SNB zur Aufhebung des Euromindestkurses ist ein Bückling vor den Spekulanten und ein gleichzeitiges Treten gegen den Arbeitsplatz Schweiz mit seinen vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Gerade jetzt ist es wichtig, liebe Genossinnen und liebe Genossen, dass wir uns bewusst sind, welche Politik wir machen und weshalb wir hier sind.

Ich bin hier, weil ich die Hoffnung habe, dass wir mit unserem Beitrag die schwierige Welt ein bisschen lebenswerter machen können. Weil ich die Gewissheit habe, dass wir mit unserer Politik glaubhafte Alternativen bieten, die einen Unterschied ausmachen – einen Unterschied, der über das Schicksal vieler Menschen entscheidet.

Genossinnen und Genossen

Mit dieser Hoffnung und dieser Gewissheit, will ich zusammen mit euch unser Land von morgen gestalten. Erlaubt mir, dass ich mich hier wiederhole. In meiner Wahlkampagne mit dem Titel **«Die Schweiz kann mehr»** setze ich mich für eine Zukunft mit sicheren Renten, fairen Löhnen und erneuerbaren Energien ein – damit alle auf festem Boden stehen und über ihre Lebensweise mitbestimmen können. Diese stabile Grundlage – ohne Existenzängste – ermöglicht Offenheit und Solidarität. Offenheit und Solidarität, um Europa als Partner zu sehen. Offenheit und Solidarität, um Asylsuchenden aus dem Schatten unserer Welt als Menschen zu begegnen.

Diese stabile Grundlage gibt uns auch Stärke, um dem völlig entfesselten Finanzmarkt entgegenzutreten. Dieser Finanzmarkt, der eine kleine Schicht von Leuten – nämlich die Besitzer grosser Kapitalvermögen – privilegiert. Dieser Finanzmarkt, mit seinem Finanzkasino, in dem hemmungslos gegen die Mehrheit unserer Bevölkerung und gegen die real produzierende Wirtschaft und viele KMUs gespielt wird.

Genossinnen und Genossen

Wir stellen unsere Demokratie und eine gerechtere Verteilung von Lebenschancen und Vermögen ins Zentrum – damit Geld nicht mehr Herrscher sondern Diener unserer Gesellschaft ist.

Wir haben miteinander die gleichen Ziele und wir wollen eines: Wir wollen eine bessere Politik. Wir wollen mehr Demokratie und Gerechtigkeit. Wir wollen mehr soziale Sicherheit. Und wir wollen mehr von dem, was allen zu Gute kommt und nicht nur die Taschen von ein paar wenigen füllt.

Wenn wir diese gemeinsame Vision teilen und an einem Strick ziehen, sind wir stark. Dann können wir irgendwann das Unmögliche möglich machen. Ich möchte zusammen mit euch an diesem Strick ziehen – mit all meiner Erfahrung, meinem Können und meinen Möglichkeiten.

Liebe Genossinnen und Genossen

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde

Ich bin bereit, zusammen mit euch eine kreative, pointierte und offensive Wahlkampagne zu führen. Die Schweiz kann mehr. Jede Stimme, die wir gewinnen, zählt für meine Kandidatur. Jede Stimmen ist zugleich ein Gewinn für die SP Schweiz und unsere gemeinsame Politik. Und diese kommt allen zu Gute!

Vielen Dank!